Ricarda Huch (1864-1947)

(Du gingest durch ein Felsental)

DU gingest durch ein Felsental im Feuer,
Gebundnen Fußes wie ein Ungetreuer,
Verzehrt, verdorrt, verschmachtet, ohne Flucht
Vor dreistem Blick und schnödem Hohn der Spötter.
Nun da der Tag sich neigt auf unsern Wegen,
Und du, das Haupt der heilgen Nacht entgegen,
Hervortrittst aus der gnadenlosen Schlucht,
Strahlst du unsterblich wie die goldnen Götter.
(54 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/huchric/neuegedi/chap024.html

classtests.com